



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Poetische Schriften

Die Tageszeiten. Die vier Stufen des weiblichen Alters. Die Schöpfung der Hölle nebst einigen anderen Gedichten ...

**Zachariae, Justus Friedrich Wilhelm**

**Braunschweig, 1772**

Der Choral

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50046](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50046)

\* \* \* \* \*

## Der Choral.

\* \* \* \* \*

Schlummer und schimmernder Reif, und stille vertrauliche Wolken  
hängen schon über der schlafenden Welt.

Breite dich, einsame Nacht, mit sanftsteinwiegenden Flügeln  
Ueber die ruhige Hälfte der Welt.

Traurig versinkt die Natur in einen heiligen Schauer,  
Wie er in Wäldern der Warden gewohnt;

Oder auch, wie er vordem auf menschenfeindliche Grotten  
Frommer veralteter Einsiedler fiel.

Singe der Mitternacht jetzt, du Sänger auf silbernen Saiten,  
Heilig, der Nacht gleich, sey heilig dein Lied.

Singe den hohen Choral mit Wachs ehrwürdigen Tönen;  
Fülle mit Andacht das zitternde Herz!

Welch ein erhabner Gesang! Die Seele fühlt ihn; und schauernd  
Schwingt sie sich über die Himmel hinauf.

So, aber rührender noch, ertönten die Chöre des Himmels,  
Märtyrer! als ihr, mit Blute bedeckt,

Eure gefaltete Hand zum Ewigen aufhubt, und ruhig  
 Unter den Quaalen den Feinden vergabt;  
 Als euch der Seraph erschien und triumphirend die Seele  
 Ueber des Todesthals Schrecknisse hob.

Die du den Sänger gelehrt, o Tonkunst unter den Engeln,  
 Sing ihm, du heilige Sängerin, auch,  
 Wenn er die Stunde nun sieht, die furchterlichste der Stunden,  
 Welche den Christen oft selber erschreckt.

Leit ihn mit sicherem Schritt dann über die Wache des Todes;  
 Sing ihm den hohen Gesang des Dlymps!

Stimmen des heiligen Chors und Stimmen der göttlichen Harfen  
 Jauchzen ihm unter Unsterblichen zu!

